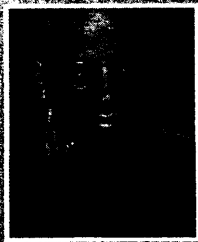


Ausgezeichnete Fehler



Als die Broschüre „Aus Fehlern lernen“ im Februar 2008 erscheint, ist das Presseecho gewaltig. Dass 17 renommierte Ärzte, Pfleger und Therapeuten Fehler schildern, die ihnen auf dem Wege ihres Berufslebens unterlaufen sind, hätte es bis dahin noch nie gegeben. Bild spricht mit von den namhaftesten Ärzten Deutschlands.

Die vom Aktionsbündnis Patientensicherheit herausgegebene und vom AOK-Bundesverband finanzierte Broschüre gilt inzwischen als Meilenstein auf dem Weg zu einer neuen Sicherheitskultur im Medizinbetrieb. Denn nur durch einen offenen Umgang mit Fehlern und Beinahe-Fehlern in Kliniken und Praxen kann es gelingen, aus Missgeschicken und Malheuren zu lernen – zum Wohle der Patienten.

Das sieht die Jury des Publizistik-Preises der Stiftung Gesundheit offenkundig genauso (www.stiftung-gesundheit.de). Sie hat eine „besondere Würdigung“ für die Broschüre ausgesprochen: „Die Publikation trägt dazu bei, eine neue, fruchtbare Fehlerkultur zu entwickeln: Indem Fehler erst einmal von Schuld entkoppelt werden, wird ein konstruktiver Umgang mit ihnen ermöglicht“, so die Juroren.

Dem kann ich nur zustimmen – und mich zugleich darüber freuen, dass damit auch die Arbeit von Bettina Nellen, Beatrice Hofmann und Johannes Neger aus dem KomPart-Verlag gewürdigt wird, in deren Händen Redaktion und Grafik der Broschüre gelegen haben.

Neugierig geworden? Mehr über das Aktionsbündnis Patientensicherheit erfahren Sie im Internet unter www.aktionsbueundnis-patientensicherheit.de. Dort lässt sich „Aus Fehlern lernen“ auch herunterladen.

Eine anregende Lektüre (nicht nur der ausgezeichneten Broschüre) wünscht Ihnen

Dr. Michael Haig



Der Stiftung Gesundheit ein dickes Lob wert: die Broschüre „Aus Fehlern lernen“.



Verankerten das Sozialstaatsgebot im Grundgesetz: die Mütter und Väter der Verfassung. Hintergründe ab Seite **34**

MAGAZIN

14 GRÜNES LICHT FÜR ARZNEI-RABATTE

Die Arzneimittel-Rabattverträge der AOK für mehr als 60 Wirkstoffe können starten: Die Ausschreibungen der Gesundheitskasse halten vor Gericht Stand.

Von Frank Wienands

16 NUTZEN DER PSA-TESTS HINTERFRAGT

Ist zur Früherkennung von Prostatatumoren die Untersuchung auf das krebsspezifische Antigen PSA immer sinnvoll? Zwei Studien lassen Zweifel aufkommen.

Von Kai Kolpatzik

18 STERBENSKRANKE BESSER BETREUT

Unheilbar krank und bis zuletzt daheim leben – dies ermöglicht in Sachsen-Anhalt ein Vertrag zwischen AOK, weiteren Krankenkassen und Palliativeinrichtungen.

Von Andreas Goldmann und Birgit Drosd

19 „IM TEAM EFFIZIENZ VERBESSERN“

Zeitraubende Telefonate, Stillstand im OP – wie sich im Krankenhaus die Arbeit optimieren lässt, erläutert Martin Holderried vom Uniklinikum Tübingen.